



Brüssel, den 19. Juni 2025  
(OR. en)

---

---

Interinstitutionelles Dossier:  
2024/0068 (COD)

---

---

10570/25  
ADD 1

SOC 443  
EMPL 304  
ECOFIN 849  
EDUC 275  
JEUN 164  
CODEC 859  
IA 75

### BERATUNGSERGEBNISSE

---

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Delegationen

---

Nr. Vordok.: 9936/25

---

Betr.: Vorschlag für eine RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS  
UND DES RATES zur Verbesserung und Durchsetzung der  
Arbeitsbedingungen von Praktikanten und zur Bekämpfung von  
Scheinpraktika („Praktikumsrichtlinie“)  
– *Allgemeine Ausrichtung*  
– *Erklärung der spanischen Delegation*

---

Die Delegationen erhalten als Anlage eine Erklärung der spanischen Delegation in Bezug auf den oben genannten Entwurf von Schlussfolgerungen.

**Erklärung Spaniens – Vorschlag für eine Richtlinie zur Verbesserung und Durchsetzung der Arbeitsbedingungen von Praktikanten und Maßnahmen gegen als Praktika getarnte reguläre Arbeitsverhältnisse („Praktikumsrichtlinie“)**

Spanien begrüßt den von der Europäischen Kommission im März 2024 vorgelegten Richtlinienvorschlag. Dieser Vorschlag stellte eine Antwort auf eine klare Diagnose dar: Zu oft werden Praktika betrügerisch eingesetzt, um reguläre Arbeitsverhältnisse zu verschleiern und Personen ihre Rechte und ihren Schutz vorzuenthalten.

Der heute zur Billigung vorgelegte Vorschlag erfüllt nicht die Mindeststandards, die erforderlich sind, um einen echten europäischen Rechtsrahmen für hochwertige Praktika zu schaffen. Die ursprünglichen Ziele werden verfehlt und es besteht die Gefahr, dass die missbräuchlichen Praktiken, die mit dem Vorschlag unterbunden werden sollen, ihn ihm selbst verankert werden.

Der Text weist einen zu engen Anwendungsbereich auf und schwächt oder beseitigt wichtige Bestimmungen bezüglich Aufsicht, Durchsetzung und Arbeitgeberverpflichtungen – Elemente, die für den ursprünglichen Ansatz von grundlegender Bedeutung waren. Außerdem liefert der Vorschlag weder eine Garantie dafür, dass Praktika ohne Beschäftigungsverhältnis frei von Ausbeutung sind, noch wird mit ihm Diskriminierung vollständig verhindert.

Ein europäischer Rechtsakt über Praktika muss einen sinnvollen Beitrag zur Eingliederung junger Menschen in den Arbeitsmarkt leisten. Diese frühe Phase ihrer beruflichen Laufbahn sollte zu einer hochwertigen Ausbildung, zu Rechten und echten Chancen für eine stabile Beschäftigung führen – und nicht zu prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Spanien wird weiterhin darauf hinarbeiten, dass diese Richtlinie zu einem nützlichen, ehrgeizigen und kohärenten Instrument wird, das mit den Grundsätzen des sozialen Europas und der europäischen Säule sozialer Rechte im Einklang steht.